

LADIES DRIVE

DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE

FLUCHT NACH VORN

WENN MAN DIE HEIMAT HINTER SICH LÄSST

FEATURING: SUZI LEVINE

Alexa Clay, Prof. Erin Meyer, Nada Sarajeddin, Dorie Massumi, Kathrin Lehner,
Susanne Ruoff, Lisa Chuma, Franziska Spring, Benedikt Germanier

DAS BUSINESSMAGAZIN

FÜR LADIES MIT DRIVE

No. 32 . Winter 2015/16 . 8. Jahrgang
Ausgabe Schweiz, Deutschland, Österreich

Schweiz CHF 13,- Europa EUR 11,-



9 771662 575007 04

FOKUS AUF NACHHALTIGKEIT KOSTET

Eine Kolumne von Doris Kortus Schultes*, Foto: Press

Elektroautos und intermodale Mobilitätsangebote werden stärker in den Fokus rücken als bisher. Daher habe ich mir den BMW i3 angeschaut und kommentiere hier zusammenfassend, was dieses Modell für Business-Frauen attraktiv macht.

① Voraussetzung für eine bessere Ökobilanz ist die Verwendung von ‚grünem‘ Strom. Um dies sicherzustellen, kooperiert BMW mit einem Grünstromanbieter, der – bei einem Wechsel der i3-Fahrerin zu diesem Versorger – sicherstellt, dass ausschliesslich aus erneuerbaren Energien gewonnener Strom aus der heimischen Wallbox zum Aufladen fliesst. Wenn der BMW i3 mit solcher Ladung vollelektrisch fährt, ist er emissionsfrei unterwegs.

② BMW bietet finanzielle Anreize für den Wechsel zum Grünstrom-Kooperationspartner: Bei Nachweis, dass die Batterie des BMW i3 über diesen Versorger aufgeladen wird, gibt es eine jährliche Gutschrift.

③ Bei einer Reichweite von ca. 160 km wird so manche mobile Business Lady sich sorgen, dass diese an reiseintensiven Tagen nicht reichen könnte. Hier hilft der serienmässig eingebaute Range Extender. Wenn die Reichweite des Elektromotors überschritten werden soll, schaltet sich der Reichweitenverlängerer in Form eines benzinbetriebenen Generators ein. Eine dynamische Anzeige im Display informiert jederzeit über die aktuelle E-Reichweite, aber auch über den Einfluss von Fahrstil und Umweltfaktoren.

④ Die ökologisch denkende Interessentin könnte beunruhigt sein, dass sie sich bei manchen Touren zu weit von der heimischen Wallbox entfernt aufhält und die nächste Auflademöglichkeit händierend suchen muss. Hier schafft der Mobilitätsservice ChargeNow Abhilfe. Dieser Service, so verspricht BMW, gestattet Zugang zum „weltweit grössten Netz von öffentlichen Ladestationen“ verschiedener Anbieter, die hier zu einem großen Netzwerk zusammengeführt werden.

⑤ Nun zur Wartung: Hier lassen sich diverse, nach Laufzeit und Jahreskilometerleistung gestaffelte Servicepakete zur Basisausstattung hinzubuchen.

⑥ Wer will heute auf ein zuverlässiges Navi verzichten? Das aufpreispflichtige Navigationssystem Business bietet u. a. eine Rou-

tenplanung unter Einbeziehung aktueller Verkehrsmeldungen, die Anzeige von Ladestationen und einen Reichweitenassistenten. Beim Navigationssystem Professional können auch Smartphone Applikationen über die BMW Connected App genutzt werden.

⑦ Ein klarer Vorteil der Elektromobilität besteht im Wegfall der Motorengeräusche. Endlich können Telefonate von unterwegs besser geführt werden. Das aufpreispflichtige ConnectedDrive Service-Paket in Form des mobilen Internetportals BMW Online ermöglicht durch Zugriff auf E-Mails, Wetterinformationen, Adressauskunftsdienste und Nachrichten mobiles Arbeiten. Für einen kleinen Aufpreis erhält frau technische Voraussetzungen für einen unlimitierten Internetzugriff im stehenden Fahrzeug.



⑧ Ebenfalls in die Aufpreisliste gehört die ‚Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung‘ – die drahtlose Verbindung für geeignete Bluetooth-Handys mit dem Fahrzeug inklusive Freisprecheinrichtung, bislang aber nur für Apple iPhones. Insgesamt sind zwei Handys und ein Audio-Player (iPod) gleichzeitig per Bluetooth koppelbar. Für den Beifahrer gibt es ein zweites Mikrofon.

⑨ Es bleibt anzufügen, dass es interessante Leasing- und Finanzierungsangebote gibt.

Addiert man alles zusammen, müssen Pioniergeist und die ‚grüne Überzeugung‘ den Ausschlag für eine solche Investition geben. Für vergleichbar hohe Preise gibt es ‚viel Auto‘ mit konventionellem Antrieb.



*Prof. Dr. Doris Kortus-Schultes leitet das weltweit einzige Kompetenzzentrum für Frau und Auto an der Hochschule Niederrhein (www.frau-und-auto.hsr.de)